SIMULATIONS AND ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR ENHANCED HEAT PRODUCTION IN SOLAR THERMAL PLANT

By Dr. Max Pargmann & Navina Konz



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt



- 11.000 Mitarbeiter
- 32 Institute
- 54 Standorte
 - Hauptsitz Köln-Porz
- Forschungsgebiete sind
 - Luftfahrt
 - Raumfahrt (-management)
 - Verkehr
 - Sicherheit
 - Energie









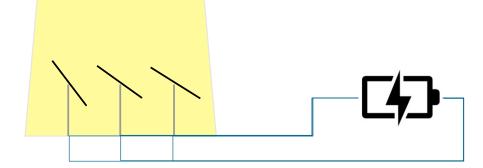




PV vs CSP: Funktionsweise

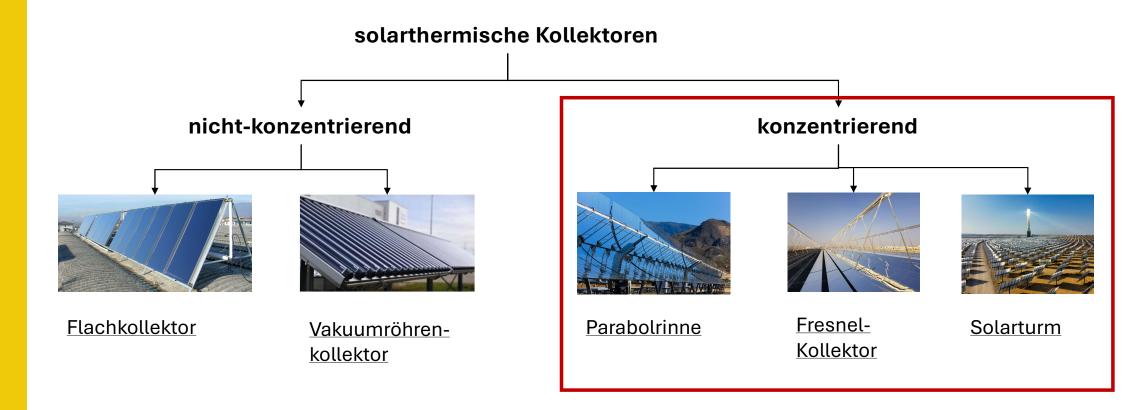
DLR

- Fest installierte oder sonnennachgeführte Halbleiterzellen absorbieren Sonnenlicht
- Nutzt direktes und indirektes Sonnenlicht zur Stromgestehung
- Modular und weltweit einsetzbar



PV vs CSP: Funktionsweise





Aufbau und Funktionsweise von Parabolrinnenkollektoren

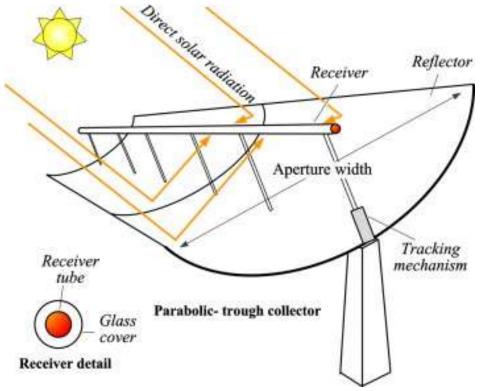


Funktionsweise

- Reflektion der direkten Strahlung durch die gebogenen Spiegel auf das Absorberrohr
- Einachsige Nachführung des Kollektors
- Erwärmung des Wärmeträgermediums bis zur Zieltemperatur

Wärmeträgermedien:

- Wasser/Wasserdampf (T < 200 °C)
- Thermalöle (T < ~ 430 °C)
- Flüssigsalze (250 °C < T < 550 °C)



https://3.bp.blogspot.com/-c1H73JvoXdI/XKt4TR-vg_l/AAAAAAAAAGQ/GQih94NVtZEhA1JwtJnMvkFrKcXAKz0KwCEwYBhgL/s1600/Parabolic%2Bt rough%2Bcollector.jpg

Aufbau und Funktionsweise von Solartürmen

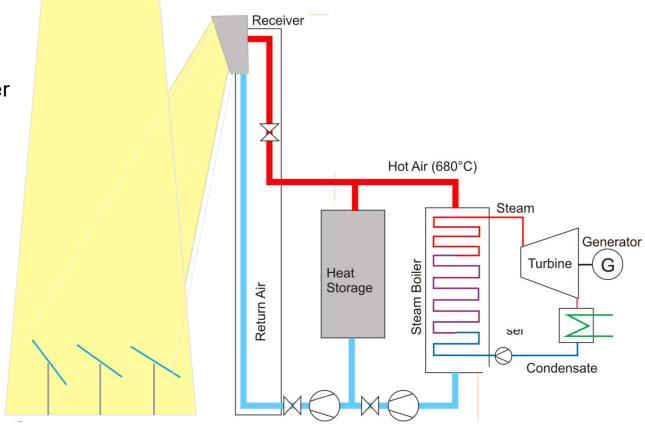


Funktionsweise

- Reflektion der Sonnenstrahlen von vielen flachen oder gekrümmten Spiegeln zu einem zentralen Receiver
- Zweiachsig Nachführung des Kollektors

Wärmeträgermedien:

- Theoretisch nach oben offen (z.B. Partikel Receiver
- Praktisch durch Komponenten Limitiert



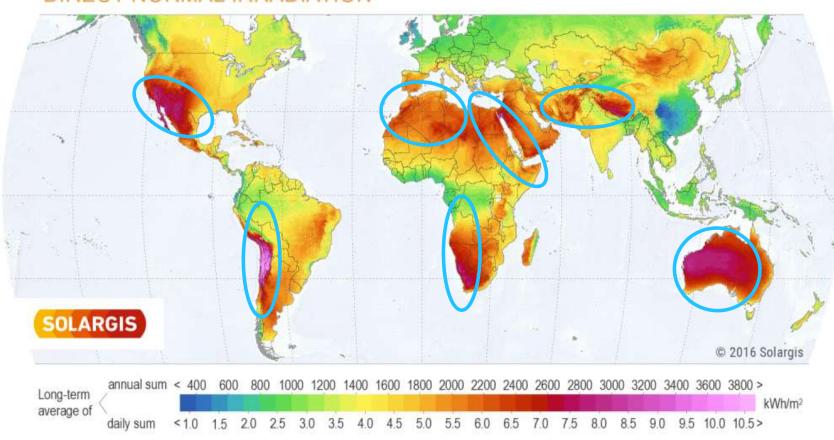


	Fernwärme								Metallurgische Prozesse				
	Warmwasser			Prozesswärme				Kalzinierung					
	Heizung		Prozessdampf			(Heißluft-) Trocknung			Solar Fuels-Prozesse				
10	25	50	75	100	150	200	300	400	600	800	1000	1200	Temperaturen /
	<mark>chwin</mark> badko												
	Flac	<mark>hkolle</mark>	<mark>ktore</mark> n	ı									
		Vaku	<mark>ıumröl</mark>	nre									
		Vaku	umröh	re CPC									
				Parak	Parabolrinne								
				Fresnel									

Solarturm



DIRECT NORMAL IRRADIATION



World's largest solar heat plants





Ivanpah (USA) – 392MW



■ Fläche: ~3.500 Acres

 Heliostaten: 173.500 computergesteuerte Spiegel

- Besonderheit: Bei Inbetriebnahme 2014 das größte solarthermische Kraftwerk weltweit
- Aktueller Status: Steht vor der Schließung aufgrund wirtschaftlicher Herausforderungen (Kaum Speicher)



Noor Energy 1 (VAE), 100MW CSP (900MW Hybrid)



■ Turmhöhe: 263 m — höchster Solarturm der Welt

■ Speicher: 15h

■ Besonderheiten: PV/CSP

Hybrid einsatz. 9:1



Cerro Dominador (Chile, 110 MW, 17,5 Stunden Speicher)

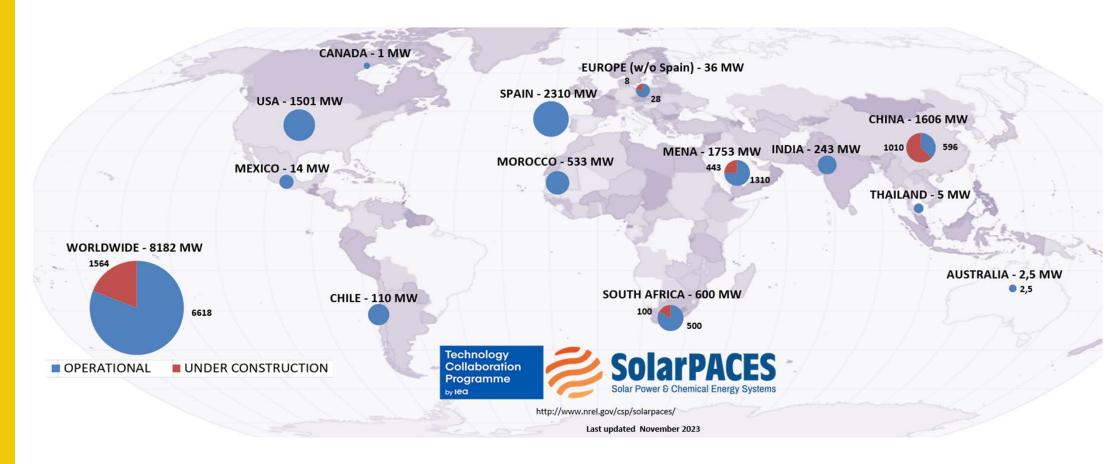


■ Speicher: 15h

- Standort hat besonders hohe Strahlung
- Besonderheiten: Hält den Rekord für niedrigsten CSP Strom Preis mit 5ct/kWh
- Wird für umliegende Minen verwendet



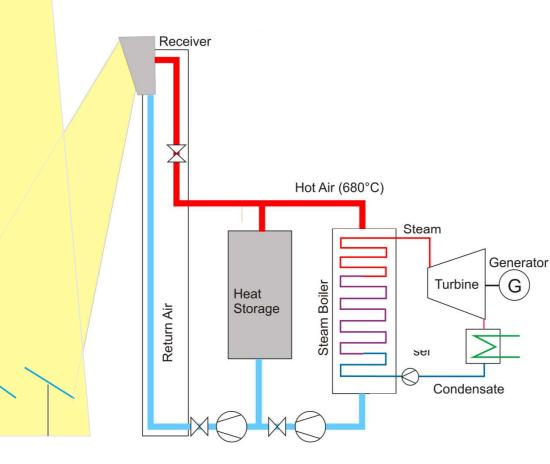




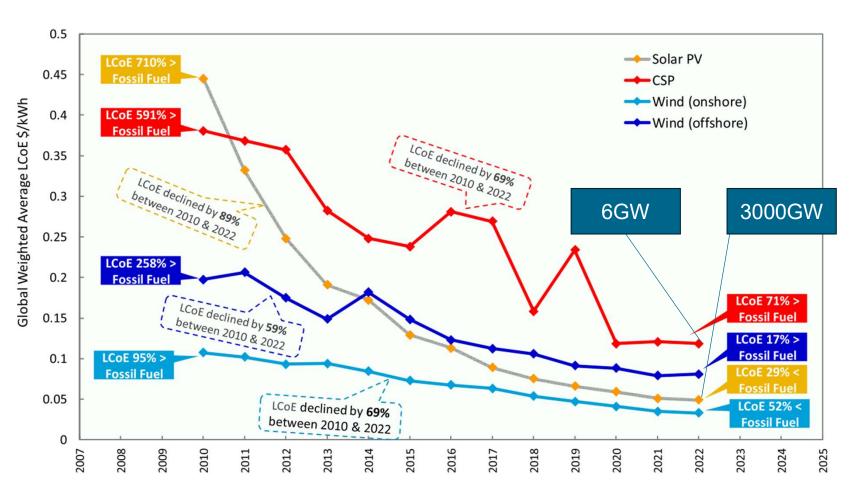
PV vs CSP: Funktionsweise

A DIR

- CSP: Reflexion PV: Absorbtion
- CSP Nutzt direktes Sonnenlicht zur Wärmeproduktion.
- Wärmespeicherung extrem günstig
- Wärme kann zur Stromgestehung oder für Chemische Prozesse genutzt werden
- Wüsten und Orte mit hoher Einstrahlung Ideal







Ungelöste Probleme von Prozesswärmeerzeugern



Technische Herausforderungen

- Leckage, insbesondere bei Flüssigsalzen als Wärmeübertragermedium
- Tracking und Ausrichtung der Reflektoren (Spiegel) auf den Absorber/das Absorberrohr
- Temperaturstabilität
- Insellösungen, Standardisierung der Technologie findet gerade statt
 - Messtechnik und Regelung
 - Komponenten (Kollektoren ENZtungsübergabestation)
 - Aufbau des Kollektorfeldes
 - ISO-Normen, Zertifikate
- Verschmutzung der Spiegel

Sonstige

- Wirtschaftlichkeit, noch geringere Stückzahlen, keine "Skalierungseffekte" wie bei Photovoltaik
- Fehlendes geschultes Personal KN1

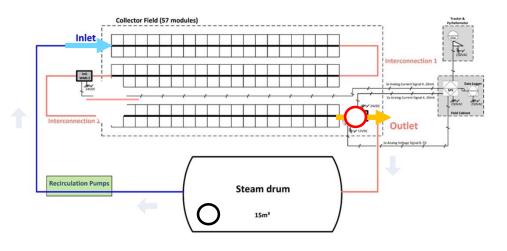
	- 11.5		- 46	$\overline{}$
-	VIII	-	-1	-//
	<i>7</i> 8 1	ıc		-

@Max: kennst du hier das genaue Wort? Bei Photovoltaik haben wir ja aufgrund der höheren Stückzahlen bei Zulieferern etc. auch geringere Kosten sowie höhere Standardisierung
Konz, Navina; 2025-11-03T15:32:49.269
 KN1 Hier bieten wir z.B. auch Workshops an, nicht so interessant, nur bei Nachfrage eventuell erwähnen
Konz, Navina; 2025-11-03T16:17:10.193
 KN2 Hierzu gehört das, was ich unten vorstelle
Konz, Navina; 2025-11-03T16:30:53.096

SIMULATIVE LÖSUNGEN FÜR PARABOLRINNEN



Herausforderungen bei der Direktverdampfung



Vereinfachte Darstellung des Systems und des Messaufbaus (Bild: Industrial Solar GmbH)



Vogelperspektive auf die Fresnel-Anlage (Foto: Industrial Solar GmbH)

Funktionsweise:

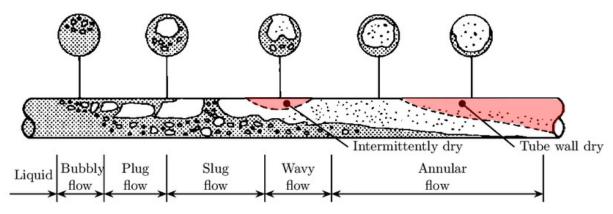
- Wasser wird in den Absorberrohren direkt verdampft (kein WÜ)
- Es bildet sich eine Zweiphasenströmung aus
- Dampf wird in die Dampftrommel geleitet
- Dort wird er gespeichert und kann vom Verbraucher bei Bedarf entnommen werden

Motivation



Warum sollte für den Betrieb einer Direktverdampfungsanlage die vorherrschende Strömungsform bekannt sein?

- Strömungsformen haben Einfluss auf die Wärmeübertragung innerhalb der Rohre
- Trockene Bereiche im Absorberrohr können zu thermischen Spannung führen
- > Verformungen der Rohre
- Strömungsformen für ein horizontal beheiztes Rohr mit steigendem Dampfgehalt
- Andere Einflussgrößen wie der Massenstrom werden hier nicht dargestellt



Flow patterns for convective boiling in a horizontal tube [2]

KN0

Die nachfolgenden Foliensätze verheirate ich noch zu Problem/Motivation, Problemlösung und Ergebnisse. Gib mir mal kurz Rückmeldung, wie viel Platz ich dafür habe.

Konz, Navina; 2025-11-03T16:27:50.635

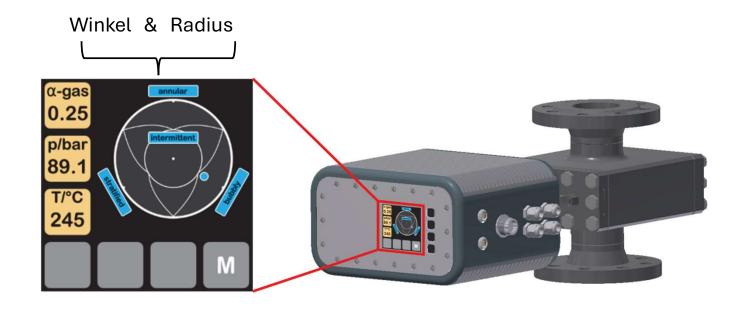
Lösung über Messung der Void Fraction mit einem Gitternetzsensor



Auswertung der Messdaten über einen fuzzy-based Algorithmus

3 Output lines

- Void fraction
- Winkel
- Radius
- Winkel/Radius: Zur Visualisierung in speziellen Strömungskarten



CAD-Visualisierung des indWMS-Systems mit Bildschirmansicht. (Grafik: HZDR)

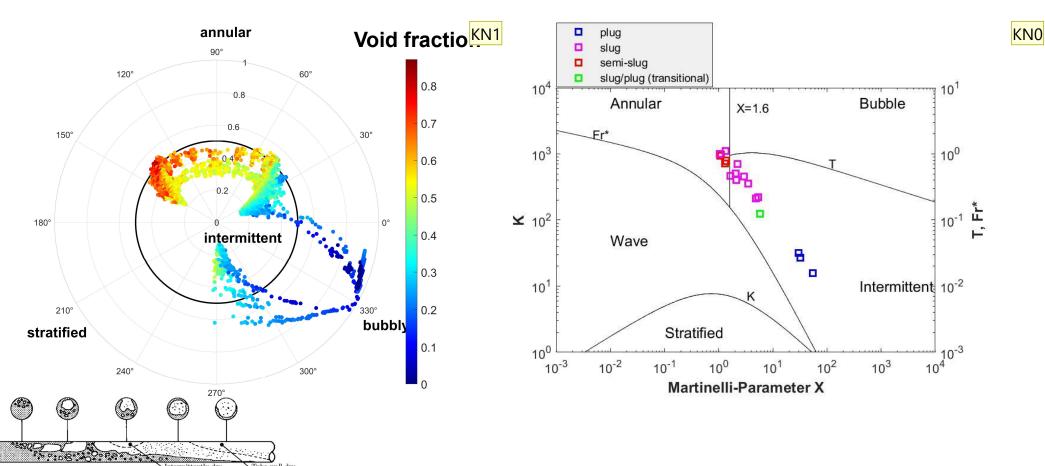
Lösung und Ergebnisse



Lösung über Messung (Gitternetzsensor)

Annular

Lösung über Schlupfmodell und Strömungskarte



Folie 22

KNO Das ist über ein Schlupfmodell berechnet und in die Strömungskarte nach Taitel und Dukler eingetragen Konz, Navina; 2025-11-03T16:49:48.303

KNO 0 Mit dem Schlupfmodell kann auch der Dampfgehalt am Austritt eines Absorberrohr modelliert werden. Das wurde in die Modellierung der Performance einer Direktverdampfungsanlage implementiert. Für die Berechnung der Performance fehlt uns aber noch der Verlauf des Dampfgehaltes über der Länge des Absorberrohrs. Das würde ich kurz als Ausblick benennen. Nutzen daraus wäre dann eine verbesserte Überwachung der Performance der Anlage

Konz, Navina; 2025-11-03T16:53:00.374

KN1 Das kommt so aus dem WMS raus und wurde nur optisch dargestellt

Konz, Navina; 2025-11-03T16:50:21.521





Großanlagen am DLR: Solarturm Jülich (Jülich, 1,5MW)



 Speicherkapazität: 1,5 Stunden mittels keramischem
 Wärmespeicher

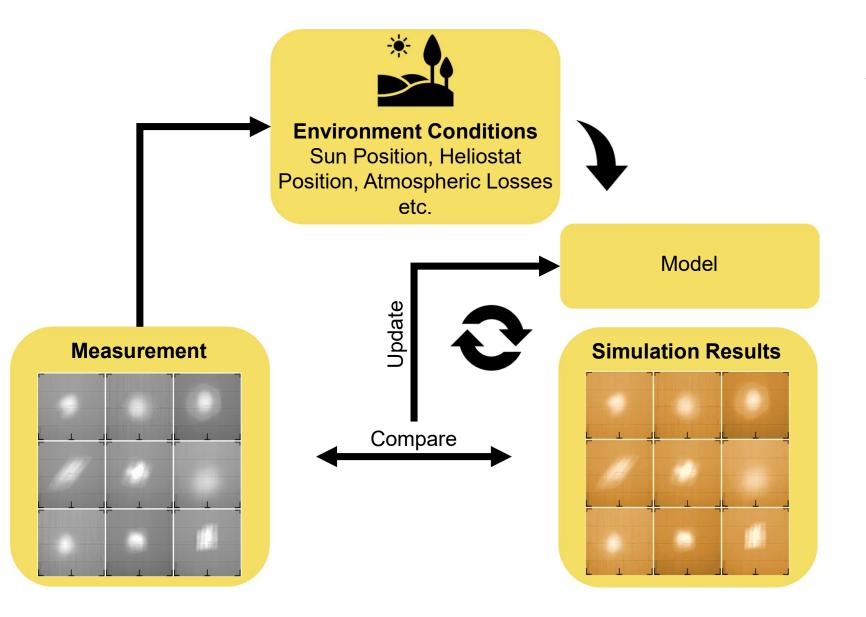
■ Heliostaten: 2.000 Spiegel

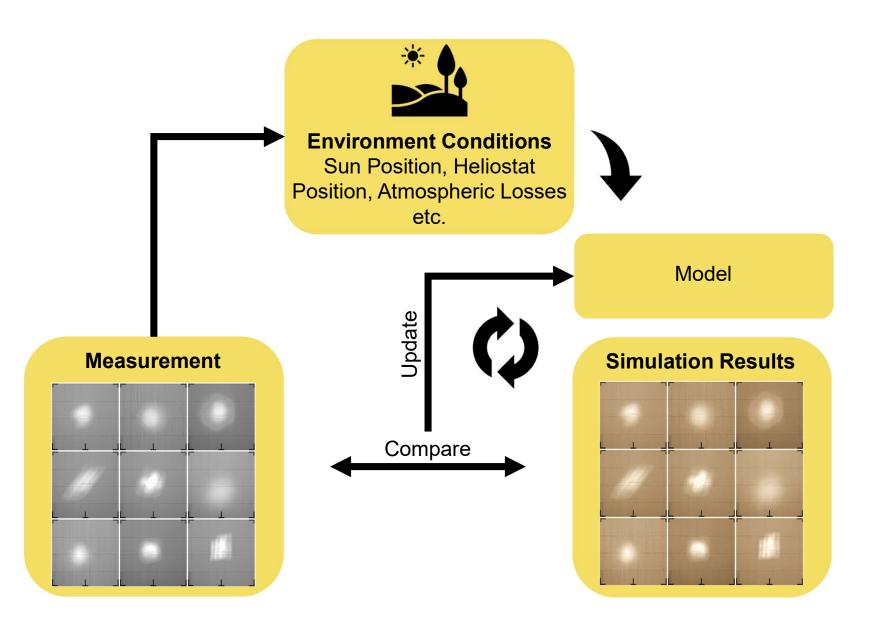
■ Turmhöhe: 60 m

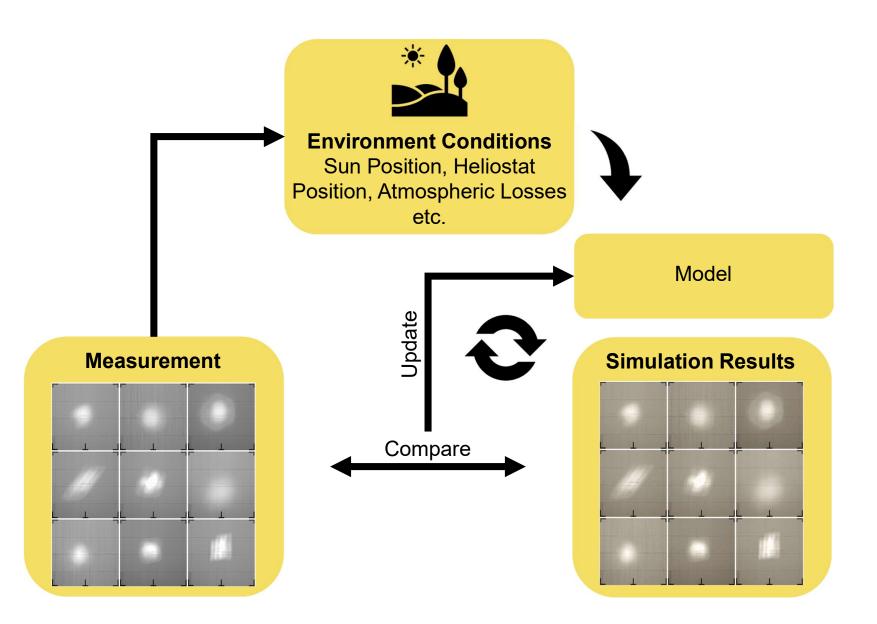
Besonderheit: Forschungsanlage für solarthermische Technologien

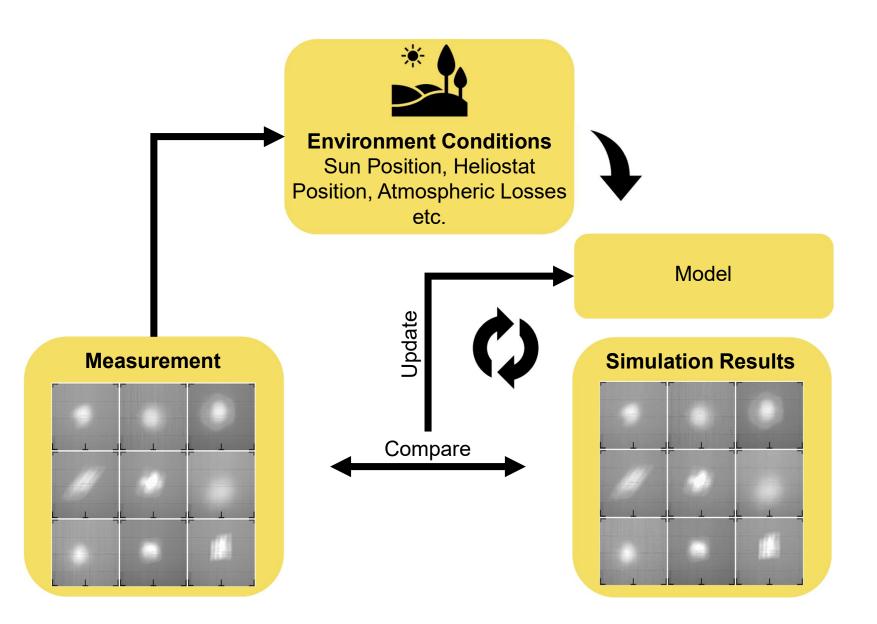






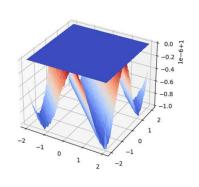


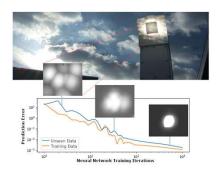




A Heliostat Digital Twin

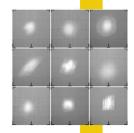










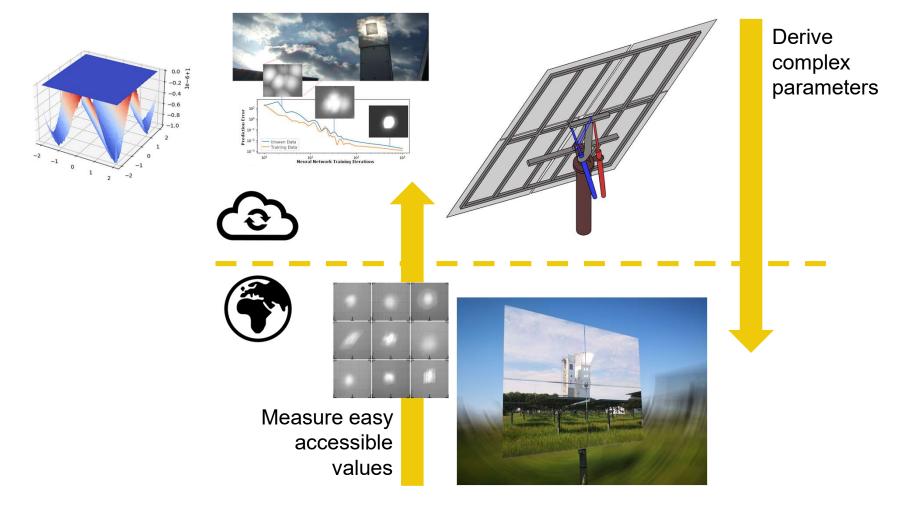


Measure easy accessible values

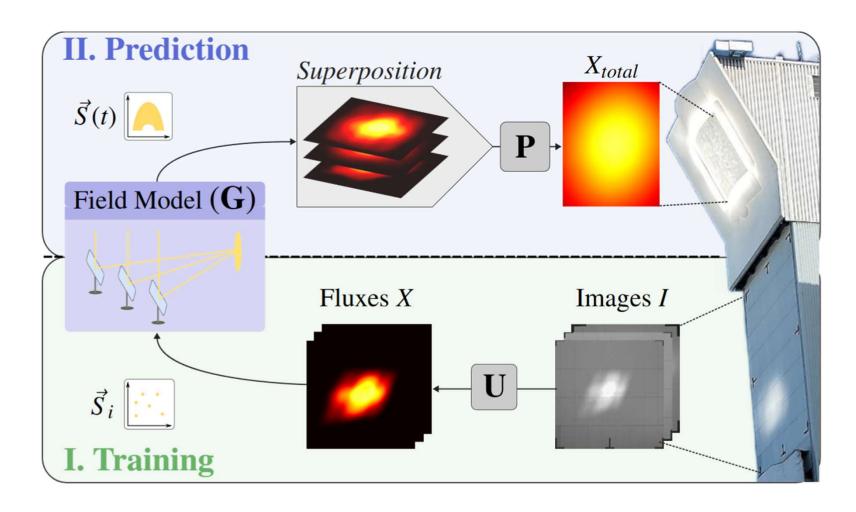


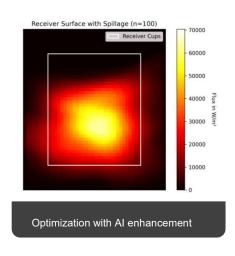
A Heliostat Digital Twin

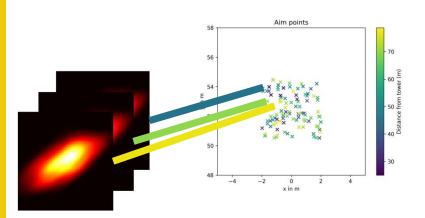


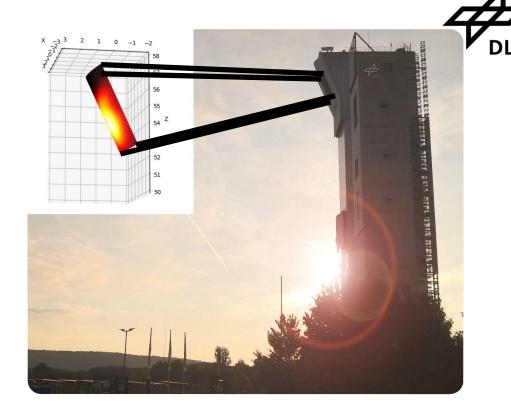


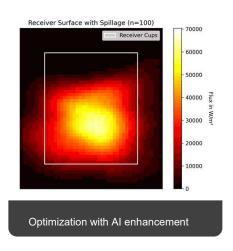


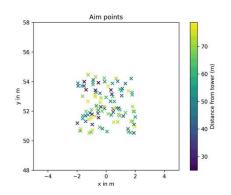


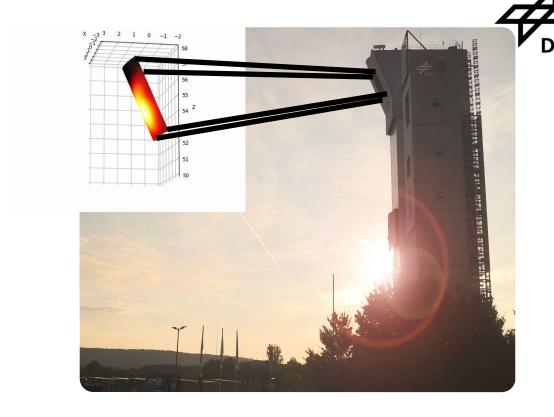




















DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

